

# Es gibt nur ein Paris

## Sous les ponts de Paris

Originaltext: J. Rodor  
Deutscher Text: Ralph Maria Siegel

Copyright © 1914 by H. Delormel, Paris  
Für Deutschland: Copyright © 1948 by Edition Marbot GmbH, Hamburg  
Copyright © 2014 Chor-Arrangement: M & G - Medienagentur und Verlag, Saarbrücken

Musik: Vincent Scotto  
Chor-Arrangement: Hans-Dieter Kuhn

$\text{♩} = 162$

SOPRAN I  
SOPRAN II

ALT

KLAVIER

*mf*

8 *mf*

1. Ich hab' die gan - ze Welt ge - seh'n, ob Nord, ob Süd, ob  
(2. Du) musst mal am Mont - mar - tre steh'n, wenn tau - send Lich - ter

15

West. Und ü - ber - all war's wun - der - schön, von Rom bis Bu - da -  
glüh'n, da siehst du erst die Welt sich dreh'n aus bun - tem Crêpe de

23

(1) Die Gon - deln von Ve - ne - zi - a, die Ber - ge am  
(2) Es wogt die gan - ze Place Pi - calle, die Stun - den ver -

pest. \_\_\_\_\_ Ah \_\_\_\_\_ ah, \_\_\_\_\_ die Ber - ge am  
China. \_\_\_\_\_ Ah \_\_\_\_\_ ah, \_\_\_\_\_ die Stun - den ver -

(1) Die Gon - deln von Ve - ne - zi - a, die Ber - ge am  
(2) Es wogt die gan - ze Place Pi - calle, die Stun - den ver -

30

Gip - fel der Welt, \_\_\_\_\_ ich weiß, wo - hin mein Au - ge  
rau - schen so schnell, \_\_\_\_\_ hier braust kein Ruf wie Don - ner -

Gip - fel der Welt, \_\_\_\_\_ ah \_\_\_\_\_ ah, \_\_\_\_\_  
rau - schen so schnell, \_\_\_\_\_ ah \_\_\_\_\_ ah, \_\_\_\_\_

Gip - fel der Welt, \_\_\_\_\_ ich weiß, wo - hin mein Au - ge  
rau - schen so schnell, \_\_\_\_\_ hier braust kein Ruf wie Don - ner -

36

sah, was mir ü - ber al - les ge - fällt: \_\_\_\_\_ rit. . . . .  
hall bei Nacht von Ho - tel zu Ho - tel: \_\_\_\_\_

sah, was mir ü - ber al - les ge - fällt: \_\_\_\_\_ rit. . . . .  
hall bei Nacht von Ho - tel zu Ho - tel: \_\_\_\_\_

sah, was mir ü - ber al - les ge - fällt: \_\_\_\_\_  
hall bei Nacht von Ho - tel zu Ho - tel: \_\_\_\_\_

41 *Refrain a tempo* **f**

Es gibt nur ein Pa - ris mit sei - nen  
 Es gibt nur ein Pa - ris mit sei - nen Frau'n so süß.

48

Frau'n, dort blüht das Glück ü - ber - all leicht ver - steckt, dort ist das  
 Ah leicht ver - steckt, dort ist das

54

Le - ben wie per - len - der Sekt!  
 Le - ben wie per - len - der Sekt. Ja, die Pa - ri - ser

# Das Meer

## La mer

Copyright © 1945 by Editions Raoul Breton, Paris  
 Für Deutschland: Copyright © 1951 by Edition Marbot GmbH, Hamburg  
 Copyright © 2014 Chor-Arrangement: M & G - Medienagentur und Verlag, Saarbrücken

Originaltext: Charles Trenet  
 Deutscher Text: Hans Fritz Beckmann

Musik: Charles Trenet  
 Chor-Arrangement: Hans-Dieter Kuhn

*Moderato* **p** Das Meer\_\_\_\_\_

SOPRAN I  
SOPRAN II

ALT

KLAVIER

*mf* *8va* *p*

6 — wiegt sich im Tanz und rauscht hin bis zum Strand.\_\_\_\_\_ Zu sei-nem

wiegt sich im Tanz und rauscht bis zum Strand, bis zum Strand, dem

wiegt sich im Tanz und rauscht bis zum Strand, bis zum Strand, dem

ew' - gen Ziel, das Meer,\_\_\_\_\_ um dort, wie im Spiel, hin-zu - glei - ten. Das

11 ew' - gen Ziel, das Meer, um dort, wie im Spiel, hin-zu - glei - ten.

ew' - gen Ziel, das Merr, um dort, im im Spiel, hin-zu - glei - ten.

17 Meer fun-kelt im Glanz der Nacht wie ein Dia- mant.

Das Meer fun - kelt im Glanz der Nacht, wie ein Di - a - mant.

Das Meer fun - kelt im Glanz der Nacht, wie ein Di - a - mant.

22 Spie-gelt des Him - mels Dom, das Meer im end-lo-sen Strom der Ge -

Spie - gelt des Him - mels Dom, das Meer im end - lo - sen Strom der Ge -

Spie - gelt des Him - mles Dom, das Meer im end - lo - sen Strom der Ge -

27 zei - ten. Wie schön ist die - se Nacht! Die

zei - ten. Wie schön, wie schön ist die - se Nacht! Die

zei - ten. Wie schön, wie schön ist die - se Nacht! Die

# Der Schleier fiel

## Les feuilles mortes - Autumn Leaves

Copyright © 1947 by Enoch Cie. Editeurs, Paris  
Für Deutschland: Copyright Edition Marbot GmbH, Hamburg  
Copyright © Chor-Arrangement: M & G - Medienagentur und Verlag, Saarbrücken

Musik: Joseph Kosma  
Chor-Arrangement: Hans-Dieter Kuhn

*Langsam*

SOPRAN I  
SOPRAN II

ALT

KLAVIER  
*mp sempre legato*

5 ♩. = 48

Wo ist dein fröh - li - ches La - chen ge - blie - ben, der zärt - li - che Druck dei - ner

Uh uh uh uh, der zärt - li - che Druck dei - ner

♩. = 48

8

Hand? Nun sind die Brie - fe, die wir uns ge - schrie - ben,

Hand? Nun sind die Brie - fe, die wir uns ge - schrie - ben,

11

auf dem Al - tar uns - rer Lie - be ver-brannt. Und wo sind die Trä - nen, die  
auf dem Al - tar uns - rer Lie - be ver-brannt. Uh uh

14

du einst ge - weint? Schaut lie - ber nach And - ren dich um. Du  
uh uh. Schaut lie - ber nach And - ren dich um.

17

wirst ja ge - liebt von so Vie - len und Lie - be macht Men - schen so  
Du wirst ja ge - liebt von so Vie - len und Lie - be macht Men - schen so

20 Der Schlei-er fiel von mei-nen Au - gen, durch den ich  
dumm. Der Schlei - er fiel von mei-nen Au - gen,  
dumm. Der Schlei-der fiel von mei-nen Au - gen,

23 dich bis heut' ge - seh'n. Der Schlei-er fiel und auch mein  
durch den ich dich bis heut' ge - seh'n. Der Schlei - er fiel  
durch den ich dich bis heut' ge - seh'n. Der Schlei-er fiel

26 Glau - ben an un - ser Glück wird still ver - geh'n. Das, was  
und auch mein Glau - ben an un - ser Glück wird still ver - geh'n. Das, was  
und auch mein Glau - ben an un - ser Glück wird still ver - geh'n.



# Schau mich bitte nicht so an

## La vie en rose

Copyright © 1947 by Aprèze Editions Musicales, Paris  
Für Deutschland: Copyright © 1951 by Edition Marbot GmbH, Hamburg  
Copyright © 2014 Chor-Arrangement: M & G - Medienagentur und Verlag, Saarbrücken

Originaltext: Edith Piaf

Deutscher Text: Ralph Maria Siegel/H. Doll

Musik: Louiguy

Chor-Arrangement: Hans-Dieter Kuhn

*Moderato* *mf*

SOPRAN  
ALT

TENOR  
BASS

KLAVIER *mf*

1. Wa - rum gehst

5

du denn mit mir aus? Ist es nicht viel schö - ner zu - haus', wo nie - mand  
merkt an dei - nem Blick, wir sind ver - liebt, be - seelt vom Glück. Und je - der

7 *rit.*

uns' - re Lie - be sieht, und nur der Mond weiß, was ge - schieht?  
Druck von dei - ner Hand wird als Lieb - ko - sung gleich er - kannt.

*rit.*

*f a tempo*

9 Schau mich bit - te nicht so an, du weißt es ja, ich kann dir dann nicht wi - der -

Schau mich nicht so an, du weißt, ich kann nicht wi - der -

Schau mich nicht so an, du weißt, ich kann nicht wi - der -

12 ste - hen! Schau mir nicht so auf den Mund, du kennst ge-nau den

steh'n! Schau nicht auf den Mund, du kennst den

steh'n, nicht wi - der - steh'n! Schau nicht auf den Mund, du kennst den

15 Grund, so kann's nicht wei - ter - ge - hen. Schau, die Leu - te rings um -

Grund, so kann's nicht wei - ter - ge - hen. Schau, die Leu - te

Grund, so kann's nicht wei - ter - geh - hen. Schau die Leu - te

# So leb' dein Leben

## Comme d'habitude - My Way

Copyright © 1967 Sté des Nouvelles Editions Eddi Barclay & Editions Jeune Musique  
Für Deutschland: Edition Marbot GmbH, Hamburg

Copyright © 2014 Chor-Arrangement: M & G - Medienagentur und Verlag, Saarbrücken

Originaltext: Gilles Thibaut  
Deutscher Text: Charly Niessen

Musik: Jacques Revaux, Claude Francois  
Chor-Arrangement: Hans-Dieter Kuhn

### Chor a cappella

SOPRAN I  
SOPRAN II

ALT

KLAVIER

*mf* 1. Mein Freund, ein-mal da fällt denn auch für dich der letz-te

4

*mf* Du gehst von die-ser Welt und dann kommst du an je-nem Tor an. Du

*mp*

Vor-hang. Uh uh uh uh.

9

weist, dein Le-bens-weg war manch-mal krumm und manch-mal

*mp*

Uh uh uh

Uh uh uh

12 e - ben, dass du dann g'rad - steh'n kannst, so leb' dein Le - ben.

uh dass du dann g'rad - steh'n kannst, so leb' dein Le - ben.

uh

2. Dass

17

du dann sa - gen kannst: ich hab' ge - tan, was manch - mal  
 hab' auf Sand ge - baut, und nicht durch - schaut, was zu durch

*mf*

20 (2) Ich hab' ge - liebt, ge - tanzt, es ist nicht viel, was ich be -  
 (3) Ich hab' da - für be - zahlt und noch ge - prahlt, wenn ich schon

*mp*

sein muss. Uh uh uh  
 schau'n war.

24 reu'n muss. Ich nahm, was mein war, doch ich hielt die Hand auf auchzum  
down war. Und heut' schau' ich zu-rück, ob man's ver zeih'n kann und ver-

uh. Uh. uh uh

28 Ge - ben. Dass du das sa - gen kannst, so leb' dein Le - -  
ge - ben. Dass du das sa - gen kannst, so le'b dein Le - -

uh. Dass du das sa - gen kannst, so leb' dein Le - -

uh. Dass du das sa - genkannst, so leb' dein Le - -

32 ben. Ich weiß, es gab so man ches Mal nach ei - nem  
ben. Das wär' ein Mensch, der kei - ner ist, der nicht als

ben. *f* Ah ah  
Ah ah

ben. Ah ah  
Ah ah